



Spenden

Seit 1997 setzen wir uns für den Erhalt und die Förderung einer menschenwürdigen und dabei zeitgemäßen Bestattungskultur ein. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit.

Spendenkonto:

Bank: Stadtparkasse Wuppertal
Inhaber: Stiftung Deutsche Bestattungskultur
IBAN: DE61 3305 0000 0000 3389 70
BIC: WUPSDE33

Die nicht rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung Deutsche Bestattungskultur wird in treuhänderischer Verwaltung des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e. V. geführt. Die Zwecke der Stiftung sind vom Finanzamt als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Jahresbeiträge zugunsten der Stiftung können steuerlich abgesetzt werden.

Förderer werden

Möchten Sie die Stiftung dauerhaft unterstützen? Dann können Sie über eine Fördervereinbarung Ihre Unterstützung durch einen festen Jahresbeitrag Ihrer Wahl zum Ausdruck bringen. Als Förderer erhalten Sie regelmäßige Informationen über die mit Ihrer Hilfe geförderten Projekte. Zudem werden Sie (auf Wunsch) auf der Website der Stiftung namentlich aufgeführt. Weitere Informationen sowie Fördervereinbarungen zum Download finden Sie auf unserer Website oder können Sie bei uns anfordern:

Stiftung Deutsche Bestattungskultur
Cecilienallee 5, 40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 160 08 57
info@stiftung-deutsche-bestattungskultur.de
www.stiftung-deutsche-bestattungskultur.de



Stiftung Deutsche
Bestattungskultur

Cecilienallee 5
40474 Düsseldorf

Tel.: 0211 – 160 08 57
Fax: 0211 – 160 08 60



info@stiftung-deutsche-bestattungskultur.de
www.stiftung-deutsche-bestattungskultur.de



Stiftung Deutsche
Bestattungskultur





Ziele der Stiftung

Unsere menschliche Kultur bemisst sich daran, wie wir mit unseren Toten umgehen.

Dieser Leitsatz ist heute aktueller denn je. Unsere Gesellschaft ist immer tieferen und immer kürzer getakteten Veränderungen unterworfen. Diese Veränderungen beeinflussen auch den privaten wie den öffentlichen Umgang mit Tod und Trauer.

Die Bestattungskultur erfährt seit etwa zwei Jahrzehnten einen fundamentalen Wandel. Treibende Faktoren dafür sind die sich durchsetzende Säkularisierung, erhöhte Mobilität, ein gewandeltes Familienbild, Interkulturalität und Individualisierung. Traditionelle Riten und Formen verschwinden. Auf der einen Seite nehmen etwa anonyme Bestattungen zu, die ohne Trauerfeier stattfinden und sichtbaren Zeichen des Gedenkens keinen Stellenwert mehr einräumen. Der Prozess des Sterbens wird gleichzeitig zum Prozess des Unsichtbarwerdens. Demgegenüber ist auf der anderen Seite ein massiver Trend der Individualisierung zu beobachten, mit einer Pluralisierung der Bestattungsformen und einer Vielfalt von neuen Ritualen.

Die Stiftung Deutsche Bestattungskultur setzt sich für Erhalt und Förderung einer zeitgemäßen, menschenwürdigen Bestattungskultur ein. Dazu gehört, das gesellschaftliche Bewusstsein für die



historische Entwicklung der Bestattungskultur zu schärfen und dieses Kulturerbe zu schützen und zu pflegen. Darüber hinaus möchte die Stiftung den fortlaufenden Wandel der Bestattungskultur konstruktiv begleiten, neue Entwicklungen aufzeigen und zur Diskussion stellen. Die Würde der Verstorbenen und die Bedürfnisse der Trauernden müssen dabei handlungsleitend sein.

Es gehört zu den Überzeugungen der Stiftung, dass Trauer und Trauern einen Ort brauchen. Wir fühlen uns daher einer Trauer- und Gedenkkultur verpflichtet, die öffentlich ist und zu der der Friedhof als zentrales Kulturgut in der Mitte unseres Gemeinwesens gehört. Aus diesem Grund gehören Erhalt und Förderung der Friedhofskultur ebenfalls zu den Zielen der Stiftung Deutsche Bestattungskultur.

Die Stiftung möchte gesellschaftliche Debatten über Tod und Trauer enttabuisieren. Zentrales Anliegen der Stiftung Deutsche Bestattungskultur ist es, die Auseinandersetzung mit entsprechenden Themen und Fragen aus Randbereichen und Fachkreisen in die Öffentlichkeit zu tragen.

Dieses Anliegen verfolgt die Stiftung sowohl durch die Förderung von innovativen wissenschaftlichen und kulturellen Projekten als auch durch eigene Projekte und Veranstaltungen.



Förderprojekte

Die Förderung von Projekten in Lehre und Forschung umfasst unterschiedliche Fachgebiete wie Kunst- und Kulturgeschichte, Musiktheorie, Medien- und Filmwissenschaft, Kulturanthropologie, Soziologie, Ethnologie, Religionswissenschaft oder Trauerpsychologie. Die Forschungsergebnisse sollen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Gefördert werden u. a. Abschlussarbeiten, Tagungen, Veranstaltungsreihen und wissenschaftliche Publikationen.

Kulturprojekte aus den Bereichen bildende Kunst, Literatur, Architektur, Landschaftsplanung, Theater, Musik oder Film sowie Projekte der kulturellen Bildung gehören ebenso zum Förderspektrum der Stiftung. Auch Projekte des Denkmalschutzes können sich bei der Stiftung Deutsche Bestattungskultur um eine Förderung bewerben.

Besonderes Augenmerk richtet die Stiftung auf Projekte, die sich mit interkulturellen Fragen und Entwicklungen auseinandersetzen. Außerdem unterstützen wir interdisziplinäre Ansätze und solche, die sich mit den Herausforderungen der Digitalisierung befassen. Erwünscht ist auch die Bewerbung von innovativen Ideen und Formaten, die einen Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis wagen.

Weiterführende Informationen zu Förderprojekten und Förderrichtlinien der Stiftung Deutsche Bestattungskultur finden Sie auf unserer Website.

